

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Tabellenverzeichnis.....	XIII
Abbildungsverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII

Einführung.....	1
-----------------	---

A. Die Abgrenzung der Gewinne nach dem Prinzip der selbständigen Einheit

I. Rechtslage.....	31
II. Kritik und Einschätzung.....	75

B. Die Abgrenzung der Gewinne nach dem Prinzip des einheitlichen Unternehmens

I. Rechtslage.....	125
II. Kritik und Einschätzung.....	158

C. Ausgestaltung einer prozeßorientierten Gewinnaufteilung

I. Übersicht.....	195
II. Die Abgrenzung von Marktleistungen und Verbundprozessen....	199
III. Die Bildung wirtschaftlicher Einheiten nach dem Prozeßgliederungsprinzip.....	208
IV. Die Realisation des Prozeßkonzepts mit Hilfe der Kostenumlagevereinbarung.....	230
Literaturverzeichnis.....	241
Sachwortverzeichnis.....	275

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
I. Die Strukturen des internationalen Wettbewerbs	1
II. Die Sicherung der nationalen Besteuerungsansprüche	5
III. Problemstellung, Zielsetzung und Aufbau dieser Schrift.....	16

A. Die Abgrenzung der Gewinne nach dem Prinzip der selbständigen Einheit

I. Rechtslage	31
1. Die alternativen Abgrenzungskonzepte für die Besteuerung multinationaler Unternehmen	31
2. Der Grundsatz des Fremdvergleichs	32
a) Übersicht	32
b) Standardmethoden.....	35
aa) Übersicht.....	35
bb) Preisvergleichsmethode	35
cc) Wiederverkaufspreismethode	37
dd) Kostenaufschlagsmethode	39
c) Sondermethoden.....	41
aa) Problemstellung.....	41
bb) Verbundene Leistungen	46
(1) Das Beispiel der konzerninternen Dienstleistungen	46
(2) Indirekte Preisverrechnung	49
(3) Kostenumlagevereinbarung.....	52
(4) Fazit	58
cc) Originäre Leistungen	59
(1) Das Beispiel der immateriellen Wirtschaftsgüter ...	59
(2) Das 1988 U.S. White Paper	61
(3) Transaktionsbezogene Gewinnmethoden	65
(aa) Übersicht.....	65
(bb) Geschäftsfallbezogene Nettogewinnauftei- lungsmethode	67
(cc) Geschäftsfallbezogene Nettomargenmethode	71
II. Kritik und Einschätzung.....	75
1. Theorie multinationaler Unternehmen.....	75
a) Übersicht	75

b) Transaktionskostentheorie.....	78
aa) Die Effizienz alternativer Formen der Vertragsabwicklung	78
bb) Die Bestimmungsfaktoren der Vertragsabwicklungskosten	81
(1) Die Verhaltenseigenschaften von Entscheidungsträgern.....	81
(2) Die Eigenschaften von Transaktionen	82
cc) Die Beherrschung und Überwachung von Vertragsbeziehungen.....	86
(1) Die rechtlichen Grundlagen des Vertrags.....	86
(2) Die Ableitung effizienter Beherrschungs- und Überwachungssysteme.....	87
dd) Die vertikale Integration spezifischer Vertragsbeziehungen.....	90
(1) Integration aufgrund von Transaktionskosten.....	90
(2) Skalen- und Verbundeffekte	93
(3) Effiziente Unternehmensgrenzen	95
c) Internalisierungstheorie.....	97
aa) Übersicht.....	97
bb) Vertikale Direktinvestitionen	98
cc) Horizontale Direktinvestitionen.....	98
d) Die Eklektische Theorie der Internationalen Produktion... ..	101
 2. Die Bedeutung der Transaktionskostentheorie für die Festlegung konzerninterner Verrechnungspreise	 103
a) Übersicht	103
b) Zur Akzeptanz der transaktionskostentheoretisch fundierten Erklärung vertikaler Integration.....	104
c) Die Unhaltbarkeit des Fremdvergleichsgrundsatzes bei spezifischen Transaktionen	110
aa) Standardmethoden	110
(1) Preisvergleichsmethode	110
(2) Kalkulationsmethoden	111
bb) Gewinnmethoden.....	116
(1) Gewinnaufteilungsmethode	116
(2) Gewinnvergleichsmethode	121
 3. Fazit	 123

**B. Die Abgrenzung der Gewinne nach dem Prinzip
des einheitlichen Unternehmens**

I. Rechtslage	125
1. Übersicht.....	125
2. Abgrenzung der wirtschaftlichen Einheit	126
a) Die Abgrenzung der wirtschaftlichen Einheit nach dem Konzept der gewerbsteuerlichen Organschaft in der Bundesrepublik Deutschland	126
b) Die Abgrenzung der wirtschaftlichen Einheit nach dem Konzept der „unitary taxation“ in den Vereinigten Staaten	128
aa) Grundstrukturen der Besteuerung durch die U.S. Bundesstaaten	128
bb) Die Abgrenzung des „unitary business“ in der Besteuerung der U.S. Bundesstaaten.....	136
3. Bestimmung des aufzuteilenden Gesamterfolgs.....	140
a) Die Bestimmung des Gesamterfolgs nach dem Konzept der gewerbsteuerlichen Organschaft in der Bundesrepublik Deutschland	140
b) Die Bestimmung des Gesamterfolgs nach dem Konzept der „unitary taxation“ in den Vereinigten Staaten	141
c) Vergleich.....	144
4. Zerlegung des Gesamterfolgs	145
a) Die Zerlegung des Gesamterfolgs nach dem Konzept der gewerbsteuerlichen Organschaft in der Bundesrepublik Deutschland.....	145
b) Die Zerlegung des Gesamterfolgs nach dem Konzept der „unitary taxation“ in den Vereinigten Staaten	148
c) Vergleich.....	156
II. Kritik und Einschätzung.....	158
1. Übersicht.....	158
2. Abgrenzung der wirtschaftlichen Einheit	162
a) Übersicht	162
b) Implikationen der Abgrenzung nach Organisationseinheiten	163
3. Bestimmung des aufzuteilenden Gesamterfolgs.....	167
a) Übersicht	167
b) Umfang der aufzuteilenden Gewinnbestandteile	168
c) Zeitpunkt der Erfolgsrealisation.....	169
4. Zerlegung des Gesamterfolgs	172
a) Verhältnis der öffentlichen Leistungen	173

b) Verhältnis der eingesetzten Vermögenswerte	174
aa) Übersicht.....	174
bb) Implikationen der Aufteilungsregel.....	174
cc) Bewertung der Aufteilungsfaktoren.....	178
c) Verhältnis der Wertschöpfungsbeiträge	179
aa) Übersicht.....	179
bb) Implikationen der Aufteilungsregel.....	180
(1) Umsatzfaktor.....	180
(2) Lohnsummenfaktor	184
cc) Bewertung der Aufteilungsfaktoren.....	190
5. Fazit	192

C. Ausgestaltung einer prozeßorientierten Gewinnaufteilung

I. Übersicht	195
II. Die Abgrenzung von Marktleistungen und Verbundprozessen....	199
1. Die (mangelhafte) Koordination verbundener Entscheidungen mit Hilfe von Lenkpreisen.....	199
2. Die Abhängigkeit der Verrechnungsmethode von spezifischen Merkmalen und der organisatorischen Bedeutung von Transaktionen	201
III. Die Bildung wirtschaftlicher Einheiten nach dem Prozeßgliederungsprinzip.....	208
1. Das Gestaltungsmodell der Prozeßorganisation	208
2. Die Bedeutung des Gestaltungsmodells der Prozeßorganisation für die Gewinnabgrenzung multinationaler Unternehmen	212
3. Identifikation der zu einem Prozeß verbundenen Aktivitäten.	215
4. Bestimmung des (konsolidierten) Prozeßerfolgs.....	217
a) Aufbau der Prozeßerfolgsrechnung.....	217
b) Die Zurechnung prozeßmengenunabhängiger Kosten	221
c) Fazit.....	228
IV. Die Realisation des Prozeßkonzepts durch der Kostenum- lagevereinbarung	230
Literaturverzeichnis.....	241
Sachwortverzeichnis	275

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Empirische Bedeutung der Methoden zur Bestimmung der Verrechnungspreise für das Sachvermögen in den USA.....	44
Tabelle 2: Empirische Bedeutung der Methoden zur Bestimmung der Verrechnungspreise über alle Leistungstransfers in U.S. amerikanischen, japanischen und deutschen internationalen Konzernen	46
Tabelle 3: Abgrenzung der konzerninternen Dienstleistung vom Gesellschafteraufwand und der gemeinschaftlichen Leistung im Rahmen der Kostenumlagevereinbarung.....	51
Tabelle 4: Ausprägungsformen der Gewinnaufteilungsmethode nach den Grundsätzen der OECD und den Richtlinien der U.S. Finanzverwaltung.....	69
Tabelle 5: Die Abhängigkeit der Vertragsabwicklung von den vertragsrelevanten Eigenschaften nach Williamson.....	80
Tabelle 6: Kriterien für die Abgrenzung des „unitary business“ in der Rechtsprechung der U.S. Gerichtshöfe.....	139
Tabelle 7: Verbreitungsgrad der Aufteilung nach den Faktoren Vermögen, Lohnsumme und Umsatz in den U.S. Bundesstaaten.....	149
Tabelle 8: Struktur der Gewinnaufteilungsfaktoren in der Besteuerungspraxis der U.S. Bundesstaaten.....	150
Tabelle 9: Gewinnabgrenzung nach der direkten Methode.....	181
Tabelle 10: Gewinnabgrenzung nach der indirekten Methode.....	183
Tabelle 11: Strukturen von Bilanz und GuVR im diskutierten Beispiel.....	191
Tabelle 12: Struktur der internen Vertragsrisiken und des Kooperationsbedarfs in Abhängigkeit der Dimensionen von Transaktionskosten.....	203
Tabelle 13: Die prozeßorientierte Gewinnaufteilung im Vergleich zu den traditionellen Abgrenzungsmethoden und der Kostenumlagevereinbarung.....	235

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Logik des arm's length principle	21
Abb. 2:	Logik der Wiederverkaufspreismethode.....	38
Abb. 3:	Logik der Kostenaufschlagsmethode.....	40
Abb. 4:	Die Abgrenzung von Einzelauftrag, Nachfragepool und Kostenumlagevereinbarung	54
Abb. 5:	Logik der geschäftsfallbezogenen Nettogewinnaufteilungsmethode	68
Abb. 6:	Logik der Gewinnvergleichsmethode.....	72
Abb. 7:	Kostenwirkungen der zunehmenden Spezifität, Unsicherheit und Häufigkeit einer Transaktion	85
Abb. 8:	Vereinfachte Typologie der Transaktionsformen.....	87
Abb. 9:	Entscheidungstabelle zur Ableitung eines effizienten Systems der Beherrschung und Überwachung von Transaktionen.....	92
Abb. 10:	Vergleich der Lohnstückkosten in nationalen Währungen zwischen Deutschland (West), den USA, Japan sowie ausgewählten Ländern der EU (Frankreich, Großbritannien, Portugal und Griechenland)	187
Abb. 11:	Vergleich der Lohnstückkosten in DM zwischen Deutschland (West), den USA, Japan sowie ausgewählten Ländern der EU (Frankreich, Großbritannien, Portugal und Griechenland).....	188
Abb. 12:	Die Entwicklung der relativen Lohnstückkosten und Wechselkurse zwischen Deutschland (West), den USA, Japan sowie ausgewählten Ländern der EU.....	189
Abb. 13:	Das Organisationsmodell der Prozeßorganisation.....	210
Abb. 14:	Zurechnung der Prozeßkosten	218
Abb. 15:	Aufbau der Prozeßerfolgsrechnung.....	219
Abb. 16:	Logik der Kostenumlagevereinbarung	232
Abb. 17:	Die Abgrenzung der Kostenumlagevereinbarung von der prozeßorientierten Gewinnabgrenzung.....	238